

Workshop

Jenseits der Binarität – Trans* und neue Perspektiven auf Geschlechtsidentitäten

Wie können Fachkräfte auf die Bedürfnisse von Menschen eingehen, die eine Genderdysphorie erleben?

Der Workshop vermittelt ein fundiertes Verständnis und sensibilisiert für die Vielfalt von Geschlechtsidentitäten im Kontext von Future Sex. Er richtet sich an Fachkräfte, die sich mit den lebensweltlichen Themen gendernonkonformer bzw. genderdysphorischer Menschen auseinandersetzen und zugleich zukünftige Perspektiven auf Geschlecht/ Geschlechtsidentität und Sexualität reflektieren möchten.

Im Mittelpunkt stehen die Entpathologisierung von Transsexualität durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie eine menschenrechtsbasierte, diskriminierungsarme Begleitung. Darüber hinaus werden eigene hetero- und cisnormative Vorannahmen kritisch reflektiert.

Ein zentrales Anliegen des Workshops ist es, Geschlecht als einen fluiden und dynamischen Prozess zu verstehen, der über ein rein biologisches Verständnis und über binäre Kategorien hinausgeht. Die WHO begreift Geschlecht als ein bio-psycho-soziales Konstrukt.

Dabei gewinnen neben psychischen Faktoren auch digitale und technologische Einflüsse zunehmend an Bedeutung – etwa durch soziale Medien, digitale Plattformen und eine global vernetzte Welt, die das Verständnis von Geschlecht und Sexualität nachhaltig mitprägen.

Geschlecht* ist keine Nebensache, es lohnt sich, sich auf die Suche nach dem eigenen zu machen.

